

«Cyberangriff kann ausgeschlossen werden»

Der Stauseepegel vor dem Kraftwerk Wettingen-Neuenhof sank um 90 Zentimeter ab.

Pirmin Kramer

Ungewöhnliches ereignete sich beim Kraftwerk Wettingen-Neuenhof mitten in der Nacht auf den 2. März. Um 1.45 Uhr floss plötzlich deutlich mehr Wasser die Limmat herunter als gewöhnlich. Der Pegel sank in-ner Kürze um 90 Zentimeter. Es kam zu leichten Schäden: Bei einigen Booten auf dem Fluss trat Wasser ein, andere lagen schräg im Wasser.

Mitarbeitende der Elektrizitätswerke der Stadt Zürich, welche die Anlage im Aargau betreiben, stoppten den ungewollten Abfluss kurz nach Arbeitsbeginn um 6 Uhr. Sie schafften dies, indem sie die Anlage von Hand unter Kontrolle brachten. So schafften sie es, den Normalzustand wiederherzustellen.

Inzwischen haben die EWZ abgeklärt, wie es zum Vorfall kommen konnte. Auf Anfrage heisst es: «Auslöser war eine fehlerhafte Reaktion der Steuerungssoftware in einer besonderen Betriebssituation. Diese



Das Kraftwerk Wettingen-Neuenhof.

Bild: Sandra Ardizzone

stand im Zusammenhang mit geplanten Betonierungsarbeiten am Platzspitz in der Stadt Zürich, für die der Abfluss aus dem Zürichsee reduziert werden musste.»

Der Seeabfluss und die Zuflüsse aus Sihl, Reppisch und Furtbach in die Limmat hätten Einfluss auf die Stromproduktion des EWZ-Kraftwerkes, da der Stauseepegel konstant ge-

halten werden müsse. «Die Steuerungssoftware hatte die Situation nicht korrekt interpretiert, weshalb es zur Absenkung kam.» Ein Cyberangriff könne ausgeschlossen werden.

Die EWZ-Mitarbeitenden hätten die Situation rasch unter Kontrolle gebracht, betont das Medienteam. «Der Normalpegel wurde noch am selben Tag wiederhergestellt.» Das EWZ

hat aber umgehend Massnahmen eingeleitet und wird die Steuerungssoftware ersetzen. Bis zu diesem Zeitpunkt wird das System bei speziellen Betriebssituationen aktiv überwacht, um nötigenfalls frühzeitig korrigierend eingreifen zu können. Zuletzt sei bei einem EWZ-Kraftwerk ein solcher ungewollter Wasserabfluss vor über 10 Jahren passiert.